



2008

VISTA

EU-Förderung: Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 200.000 Euro (32,97 Prozent)
Gesamtvolumen: 606.546,22 Euro
Gesamtdauer: Juni 2008 – Mai 2010

Ziel des Projekts „VISTA – *Visual Tactics in History and Contemporary Art*“ ist es, die Ursprünge der Bildproduktion erfahrbar zu machen und vor Augen zu stellen, wie Realität und Fiktion, Illusion und Vision ineinander greifen. Den Bildern, optischen Geräten und Apparaturen, die als Vorläufer für Film, Fernsehen und das digitale Zeitalter anzusehen sind, wenden sich heute viele Künstler zu. Sie beziehen diese historischen Medien häufig parallel zur Nutzung von Video, Digitalkamera oder Computer in ihre Arbeiten ein. Ihr Interesse ist weniger von einer nostalgischen Sehnsucht geleitet als von dem Ziel, die aktuelle Bildproduktion und gegenwärtige Sehweisen zu hinterfragen und den Prozess der Bilderzeugung sichtbar zu machen.

Das Projekt „VISTA“, koordiniert vom Museum für Gegenwartskunst Siegen, veranschaulicht eine spezifisch europäische Tradition, die in ihrer gegenwärtigen Ausprägung, aber auch in ihrer historischen Entwicklung dargestellt wird.

In diesem Rahmen stellt die Ausstellung „Blickmaschinen“ Werke von 40 Künstlern seit den 1950er Jahren vor. Diese werden in Zusammenhang mit circa 200 historischen Exponaten aus der einzigartigen Sammlung des Filmemachers Werner Nekes gezeigt. Anhand der kulturhistorischen Exponate lässt sich die geschichtliche Entwicklung der Bilderzeugung vor dem Hintergrund der jeweiligen technischen Möglichkeiten ablesen. Innerhalb des Ausstellungsparcours sind die Objekte als medienarchäologische Stationen präsentiert. Sie sind teils in Vitrinen zu sehen, teils können sie vom Publikum benutzt werden.

Dagegen machen die künstlerischen Werke die spezifischen Bedingungen und Eigenschaften künstlerischer Bildproduktion und Bildbefragung sichtbar. Die Aktualisierung von überlieferten Konzepten und Apparaturen meint mehr als eine Wiederbelebung: Sie birgt das Potential von Entwicklung und Erneuerung, von Überraschung und Versuch. Dabei findet in der Gegenüberstellung der Bilder, die von den Apparaten und verschiedenen Techniken geliefert werden, mit dem, was das menschliche Auge bereit ist an Bildern wahrzunehmen, immer auch eine Überprüfung unserer Sehgewohnheiten statt.

Den Auftakt machte die durch Europa tourende Ausstellung am 23. November 2008 im Museum für Gegenwartskunst Siegen. Anschließend wird sie in Kooperation mit dem C3 Center for Culture & Communication Foundation in der Mücsarnok Kunsthalle Budapest zu sehen sein, danach im Centro Andaluz de Arte Contemporáneo in Sevilla.

9. Juni 2009
 © CCP Germany

KONTAKT

Museum für Gegenwartskunst Siegen
 Unteres Schloss 1
 57072 Siegen (NRW)

Fon 0271 / 405 77 10
 Fax 0271 / 405 77 32

info@mgk-siegen.de
mgk-siegen.de

Projektkoordination

- [Museum für Gegenwartskunst Siegen](http://www.museum-fuer-gegenwartskunst-siegen.de) (DE)

Mitorganisatoren

[C3 Center for Culture & Communication Foundation](http://www.c3-center-for-culture-and-communication-foundation.org), Budapest (HU)

[Centro Andaluz de Arte Contemporáneo](http://www.centroandaluzdeartecontemporaneo.es), Sevilla (ES)

Weitere Informationen

www.blickmaschinen.de

